WP-01-K3-422

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jasper Robeck (KV Erfurt)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 421 bis 422 einfügen:
entschlossen bekämpfen. Dazu verbessern wir die Erfassung von queerfeindlichen Straftaten und setzen die Empfehlungen des Arbeitskreises „Bekämpfung homophober und transfeindlicher Gewalt“ konsequent um und evaluieren diese zum Ende der kommenden Legislatur.

Begründung

In den vergangenen Jahren haben sich die polizeilich erfassten Fälle der Vorurteilskriminalität (Hasskriminalität) und insbesondere der Queerfeindlichkeit vervielfacht. Das liegt auch an der bisherigen Weiterentwicklung des KPMD-PMK und einer zunehmenden Sensibilisierung der zuständigen Behörden.

Zur konsequenten Verfolgung queerfeindlicher Straftaten gehört, dass einerseits queere Personen Vertrauen in die Polizei fassen müssen, um Straftaten tatsächlich anzuzeigen und ernst genommen zu werden, sowie es andererseits eine effiziente Ausermittlung und Dokumentation der Vorurteilsmotivation braucht, damit diese strafverschärfend nach § 46 II StGB gewürdigt werden können.

Zu einen angemessenen Umgang mit queerfeindlicher Vorurteilskriminalität sowie der Umsetzung des neuen Sensibilisierung der Behörden in der Strafverfolgung braucht es gesetzliche Anpassungen sowie eine passende Beratungs- und Fortbildungsstruktur. Hierzu hat ein Arbeitskreis beim BMI auf Auftrag der IMK mit den Betroffenenverbänden umfangreiche Empfehlungen ausgearbeitet. Diese sind in der kommenden Legislatur konsequent umzusetzen und anschließend zu evaluieren.

Weitere Informationen zu den Empfehlungen des Arbeitskreises:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/nachrichten/2023/06/ak-abschlussbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=4

weitere Antragsteller*innen

Luna Möbius (KV Halle); Marie Möller (KV Erfurt); Elwen Jörns (KV Jena); Michael Hoffmeier (KV Eichsfeld); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Marie Zoey Wolters (KV Hannover); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Klara Hansen (KV Rostock); Maik Babenhauserheide (KV Herford); Ezra Rudolph (KV Göttingen); Zoé Engel (KV Kiel); Michael Spitzer (KV Essen); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Sara Marie Schläger (KV Sömmerda); Hans-Dieter Pralle (KV Hamburg-Mitte); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); Pia Troßbach (KV Frankfurt); Titus Dharmababu (KV Frankfurt); Keith Savage (KV

Hannover); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.